



PROF. DR. PETER KLEIN • UHH • ZENTRUM HOLZWIRTSCHAFT
LEUSCHNERSTR. 91 • D-21031 HAMBURG

Abteilung Holzbiologie

Prof. Dr. Peter Klein

Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 12

D-90402 Nürnberg

Tel.: 04105 4341
E-Mail: pklein1701@aol.com
Datum: 12.05.2019
Unser Zeichen: KI

**Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel
„Johannes Evangelist, Hl. Katharina und Hl. Barbara“ (Inv.-Nr. 8)**

Die dreiteilige Eichenholztafel (100,5/100,7 x 62,7/62,9 cm) konnte mit Hilfe von Vergleichschronologien für den Raum Westdeutschland, vor allem mit einer Chronologie, die aus Gemäldetafeln von Kölner Meister erstellt wurde, wie folgt eingeordnet werden:

Brett I	58 Jahrringe	1336 - 1279
Brett II	88 Jahrringe	1328 - 1241
Brett III	107 Jahrringe	1333 - 1227

Die Bretter I und III sowie die Bretter I und II (Cordula, Ursula und Johannes d.T. GM9 jüngster Jahrring Brett II 1348) sind aus demselben Baum gearbeitet

Somit stammt der jüngste Kernholzjahrring auch für dieses Gemälde aus dem Jahr 1348.

Unter Voraussetzung der Splintholzstatistik für Westeuropa ergibt sich ein frühestes Fälldatum des verwendeten Baumes ab 1355, eher wahrscheinlich ist jedoch ein Fälldatum zwischen 1361....1365.....1371 + x. Eine früheste Entstehung des Gemäldes wäre bei einer minimalen Lagerzeit des Holzes von 2 Jahren ab 1357 denkbar. Eher ist jedoch bei einem Median von 17 Splintholzjahrringen und einer minimalen Lagerzeit des Holzes von 2 Jahren eine Entstehung des Gemäldes ab 1367 zu vermuten.

Prof. Dr. Peter Klein